

Ergebnis vom Wochenende

SpVgg Zaisersweiher I : FSV Buckenberg I 2:3 (Torschützen Zsch: D. Öztürk, S. Öztürk)

Spielbericht SpVgg Zaisersweiher : FSV Buckenberg

In den ersten 15 Minuten egalisierten sich beide Mannschaften im Mittelfeld und es gab zunächst keine Höhepunkte. Doch dann nahm das Spiel langsam an Fahrt auf. Bei einem Freistoß von Daniel Wallinger zeigte der Buckenberger Keeper Dennis Abram eine erste Unsicherheit und ein Buckenberger Verteidiger konnte den Ball gerade noch von der Linie schlagen. Es folgten noch zwei weitere Möglichkeiten, ehe Buckenberg ein Abseitstor erzielte, welches zurecht nicht gegeben wurde. In der 34. Spielminute konnte die SpVgg-Abwehr einen Buckenberger Angriff abwehren und Ilyas Özcan, bei dem die Formkurve in den letzten Wochen eindeutig nach oben geht und der immer besser in Schwung kommt, schlug einen Pass übers halbe Feld zu Deniz Öztürk. Der ließ sich die Chance nicht nehmen und brachte den Ball zum 1:0 im Tor unter. Leider hielt die Führung nicht einmal 10 Minuten. Ein Buckenberger Angreifer ließ sich im Strafraum einfach mal fallen – wahrscheinlich spürte er einen leichten Körperkontakt. Der Schiedsrichter piffte zunächst nicht. Warum hätte er dies auch tun sollen? Denn da war ja auch nichts. Doch der Linienrichter riss plötzlich die Fahne nach oben, weil er glaubte etwas gesehen zu haben. Und dann entschied der Unparteiische doch noch auf Strafstoß. Der Buckenberger Viktor Kärcher nahm das Geschenk dankend an und platzierte den Ball unhaltbar im Netz zum 1:1. Ab diesem Zeitpunkt wurde nur noch mit dem Schiedsrichter gehadert, sowohl von den Spielern als auch von den Zaisersweihermännern Zuschauern – oftmals sicherlich auch nachvollziehbar. Als Spieler – auch wenn dies schwer klingt – sollte man die Situation abhaken und weiter machen. Was bringt es denn wenn man sich durch blöde Frustfouls oder Meckern unnötige Gelbe Karten einfängt? Auch wenn dem Schiedsrichter von außen permanent Beleidigungen an den Kopf geworfen werden, schadet es nur der Mannschaft. Der Fußball lebt von Emotionen und man kann auch was zum Schiedsrichter sagen – dazu hat jeder das Recht, aber man sollte darauf achten was man sagt und bei Beleidigungen ist die Grenze sicherlich überschritten. Denn eines ist auch klar Schiedsrichter sind auch Menschen und keine Roboter und daher werden strittige Entscheidungen sicherlich nicht zu Gunsten desjenigen getroffen, der zuvor beleidigt hatte. Es schien als konnten sich dann alle Gemüter in der Halbzeit wieder etwas beruhigen. In der 57. Spielminute entschied der Unparteiische nach einem Zweikampf zwischen Ilyas Özcan und Tim Krämer auf Strafstoß für Zaisersweiher. Salmann Öztürk verwandelte sicher und es stand 2:1. Die Zaisersweiherer Welt war zunächst wieder in Ordnung, aber nur 1 Minute. Leider machte das Schiedsrichtergespann in der 58. Spielminute mal wieder keine gute Figur, zumindest fehlte es an der Kommunikation. Weil sich Jens Schrodts verletzt hatte, wollte Zaisersweiher einen Spielerwechsel durchführen, welcher vom Linienrichter auch drei mal angezeigt wurde. Doch der Schiedsrichter schien dies zu übersehen. Und dann erfolgte ein Buckenberger Angriff genau auf dieser Seite wo Jens Schrodts agierte und seinem Gegner hinkend einfach nicht mehr hinterher kam. Und aus diesem Angriff resultierte dann das 2:2 durch Dennis Friese. Trainer Widmann war außer sich vor Wut und am Mühlwald brodelte es. Und dann kam es noch schlimmer in der 66. Spielminute gelang dem Buckenberger Onur Yildiztepe auch noch das 2:3. Zaisersweiher versuchte in der verbleibenden Zeit wirklich alles, um wenigstens noch 1 Punkt zu ergattern. Eines muss man der Mannschaft zu Gute schreiben, sie hat nie aufgegeben und hat aufopferungsvoll gekämpft. Leider hat es am Schluss nicht gereicht und wieder gab es einen komischen Beigeschmack im Bezug auf das Schiedsrichtergespann. Eigentlich gleicht sich im Fußball doch alles wieder irgendwie aus, was Fehlentscheidungen betrifft. Doch zur Zeit läuft diesbezüglich irgendwie alles gegen die Spielvereinigung. Im kommenden Spiel kommt es nun zum absoluten Abstiegsduell gegen Wilferdingen. Noch ist nichts verloren.

Mannschaftsaufstellung: M. Schlagentweith, J. Schrodts (59. M. Frommer), S. Zimmermann, S. Metzinger, D. Wallinger, R. Knothe (72. M. Barbitta), I. Özcan, Ü. Sendere (81. H. Kolb), Ö. Sasmaz, S. Öztürk, D. Öztürk

Vorschau

So, 12.04.15 13:00 Uhr SpVgg Zaisersweiher II : FC Baden Darnsbach I

So, 12.04.15 15:00 Uhr SpVgg Zaisersweiher I : FC Alemannia Wilferdingen I